Abschluss

Nach Abschluss des Studienprogramms erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das von den vier beteiligten Hochschulen ausgestellt wird.

Kontakte

Dr. Silke Fischer
PH Luzern
Projektleiterin PgB P11-NFB
Leiterin Zentrum Berufsbildung
silke.fischer@phlu.ch

Dr. Barbara Fontanellaz
Direktorin EHB
barbara.fontanellaz@ehb.swiss

Prof. Dr. Claudio Caduff
PH Zürich
Professur Fachdidaktik
der beruflichen Bildung
claudio.caduff@phzh.ch

Prof. Dr. Anja Gebhardt
PH St. Gallen
Bereichsleiterin Berufsbildungsforschung
anja.gebhardt@phsg.ch

Ein Projekt der vier Hochschulen

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

PH ZH
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH

PH SG
Pädagogische Hochschule St.Gallen

EHB
EIDGENÖSSISCHE HOCHSCHULE FÜR BERUFSBILDUNG
Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Qualifizierungsprogramm

Nachwuchsförderung für Dozierende der Qualifizierung von Berufsbildungsverantwortlichen

Ein Projekt im Rahmen des PgB-P11-Pilotprogrammes zur Stärkung des doppelten Kompetenzprofils beim FH- und PH-Nachwuchs

01.24/PDF_0475_pes_

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
PH SG Pädagogische Hochschule St.Gallen
PH ZH PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH
EHB EIDGENÖSSISCHE HOCHSCHULE FÜR BERUFSBILDUNG Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Kompetenzen und Zielgruppe

Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und der EHB, die Berufsbildungsverantwortliche aus- und weiterbilden, stehen vor der besonderen Herausforderung, dass ihr Kompetenzprofil sowohl Kompetenzen der Bezugsdisziplinen und Praxen des Lehrberufs als auch Kompetenzen der Bezugsdisziplinen und Praxen der Ausbildungsberufe aufweisen muss. Dieses «doppelte Kompetenzprofil» soll die Qualität der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen in der Berufsbildung sicherstellen.

Das Qualifizierungsprogramm knüpft an diesen Herausforderungen an und bietet sowohl für den Nachwuchs als auch für Dozierende, die bereits an Pädagogischen Hochschulen und der EHB im Bereich der Berufsbildung tätig sind, die Möglichkeit, sich entsprechend aus- oder weiterzubilden.

Qualifizierungsprogramm

Das Programm leistet sowohl einen Beitrag zur Stärkung des Berufsfeldbezugs als auch der Wissenschaftsorientierung. Die Teilnehmenden absolvieren ein Job-Shadowing und tauschen sich mit erfahrenden PH-Dozierenden der Berufsbildung aus. Das Qualifizierungsprogramm besteht aus zwei Elementen:

Individuelles Job-Shadowing

Job-Shadowing ermöglicht es, den Arbeitsalltag in einem bestimmten Beruf oder einem bestimmten Berufsfeld zu beobachten, diesen kennenzulernen und neue Erkenntnisse zu generieren. Job-Shadowing findet On-the-job, d. h. vor Ort, statt. Im Rahmen des Studienprogramms erfolgt dies entweder an einer Berufsfachschule, in einem Überbetrieblichen Kurs, in einem Lehrbetrieb oder an einer Höheren Fachschule. Das Job-Shadowing wird durch eine Person an der eigenen Hochschule begleitet.

Gemeinsames Rahmenprogramm

Das gemeinsame Rahmenprogramm dient dem modulübergreifenden Austausch, der Reflexion sowie Präsentation der Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem individuellen Job-Shadowing. Das Rahmenprogramm wird durch die Programmverantwortlichen begleitet (siehe Kontakte).

Umfang und Dauer

Das Job-Shadowing (individuelles Programm) findet im Umfang von mindestens 10mal einem halben Tag im Zeitraum von September bis Juni statt. Das gemeinsame Rahmenprogramm umfasst weitere drei Halbtage. Für die aktuelle Durchführung sind dies folgende:

- **Gemeinsame Kick-off-Veranstaltung**
  individuell
- **Gemeinsame Reflexionsphase**
  Di, 12. März 2023, 10.00–12.00 Uhr (online)
- **Gemeinsamer Abschluss**
  August 2024

Hinweis: Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben

Finanzierung

Die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm wird in Absprache mit der projektverantwortlichen Person an der jeweiligen Hochschule über die Projektgelder finanziert.

Anmeldung

Für Anmeldung und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die projektverantwortliche Person an Ihrer Hochschule (siehe Kontakte).